

# Wo glänzendes Blech Männeraugen zum Leuchten bringt

BOCKENHEIM: Gebürtiger Schwabe möbelt Oldtimer auf – Die Kundschaft kommt auch aus dem europäischen Ausland

► Männer, die in Bockenheim in den Hof von Ralf Zeller blicken, bekommen meist glänzende Augen, Oldtimer-Freunde und speziell Liebhaber englischer Fahrzeuge kommen oft aus dem Staunen kaum heraus. Aufgereiht stehen bei „Classic & Sportsbar Barn“ (englisch für Scheune) alte Sportwagen.

Mehrere Triumph-Roadster, ein Volvo und zahlreiche MGs füllen die Einfahrt zum Reich von Ralf Zeller, der sich auf die Restauration historischer Fahrzeuge spezialisiert hat. „Eigentlich betreibe ich eine freie Werkstatt, den speziellen Oldtimer-Reparatur-Betrieb kann man in Deutschland als Gewerbe nicht anmelden“, sagt Ralf Zeller, den es 1989 aus dem Schwäbischen nach Bockenheim verschlagen hat. In einem ehemaligen Weingut hat der 46-Jährige seine Spezialwerkstatt eingerichtet. Seit zweieinhalb Jahren gibt es den Betrieb in dieser Form. Auf zwei verschiedenen Ebenen kann Zeller Fahrzeuge auf Hebebühnen stellen, um an ihnen zu arbeiten. „Ich übernehme alle Arbeiten an der Karosserie,

am Rahmen, am Motor und Getriebe, im Prinzip die komplette Technik, kümmere mich um die Einstellung der Fahrwerke und Vergaser. Bei den Lackier- und Sattlerarbeiten arbeite ich mit zwei Fachbetrieben zusammen“, erzählt Zeller.

22 Fahrzeuge stehen aktuell in der Werkstatt, in ganz unterschiedlichem Zustand. „60 Prozent der Fahrzeuge sind englischer Herkunft, der Rest kommt aus Amerika.“ Auch ältere Volvos sind zu sehen. „Aus der näheren Umgebung kommen auch mal andere Typen, wie ein Fiat, Baujahr 1951, oder ein Opel Kadett, Baujahr 1937, doch das ist eher die Ausnahme“, sagt Zeller. Seine Kunden kommen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland nach Bockenheim.

„Die Aufträge sind ganz unterschiedlich, die Masse sind normale Reparatur- und Einstellarbeiten, dann gibt es Kunden, die ihre Restaurierungen über Jahre verteilt bei mir machen lassen. Aber auch Leute, die mir den Wagen auf den Hof stellen, ihn komplett zerlegen und überholen lassen, gehören zum Kundenkreis.“ Im Extremfall kann das auch bedeuten, dass



Kennt sich mit Liebhaberstücken bestens aus: Ralf Zeller aus Bockenheim, hier mit einem Triumph TR 6.

—FOTO: SCHIFFERSTEIN

ein Auto ein Jahr lang oder sogar länger bei Zeller steht.

„Feiertage und Sonntage sind für mich meist Arbeitstage, mit langfristigen Großaufträgen bin ich gut be-

stückt“, sagt Zeller, für den es zwar keine Saison gibt, aber eine extrem heiße Phase im Jahr, nämlich den Beginn des Frühjahrs. „Sobald das Wetter schön wird, will jeder raus, im Winter

fährt fast niemand seinen Oldtimer“, kennt er ganz genau die Bedürfnisse seiner Kunden.

Mittlerweile gibt es auch viele Besitzer, die sich ihren Oldtimer tunen lassen, vor allem Triumph-Modelle. Das Erhöhen der Motorleistung bis zum Einbau kompletter Fahrwerke werde zunehmend nachgefragt. Ein weiteres Spezialgebiet Zellers sind Hohlraumversiegelungen sämtlicher Klassiker, um die wertvollen Fahrzeuge langfristig zu konservieren. Der Handel mit Oldtimern und die Entwicklung, Neuanfertigung und der Verkauf von Ersatzteilen rundet das Geschäftsfeld Zellers ab.

Der Wahl-Bockenheimer ist mehrfach im Jahr auf Messen vertreten, unter anderem auf der Veterama in Mannheim. 2007 wird er fünf Tage lang im Mai das „European MG Meeting“ in Speyer betreuen, das heißt, sich rund um die Uhr um Probleme der Rallye-Teilnehmer kümmern. „Dort werden rund 300 Fahrzeuge erwartet, das werden sicher heiße fünf Tage“, blickt Zeller diesem besonderen Ereignis schon jetzt mit Spannung entgegen. (jös)